

Pflichtangaben zur Beurteilung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse

Eintritt: _____
Name: _____ Vorname: _____
geborene(er): _____
geb. am: _____ geb. in: _____
Sozialversicherungsnummer: _____ Telefon-Nr.: _____
Identifikationsnummer: _____

Anschrift: _____

Zur Zeit bin ich: Hausfrau/mann () Schüler(in) ()
selbständig tätig () Student(in) ()
Beamter/Beamte/Pensionär(in) () arbeitslos ()
Rentner(in) ()
Rentenart: _____
vers.pfl. Arbeitnehmer(in) _____

mein(e) Mann/Frau ist: Hausfrau/mann () arbeitslos ()
Selbständige(r) () Beamte(r) ()
vers.pfl. Arbeitnehmer(in) ()

Angaben zur Krankenkasse:

Ich bin: pflichtversichert () familienversichert ()
freiwillig versichert ()

Name und Anschrift der Krankenkasse: _____

Beschäftigt bei der Firma: _____

Vergütung: Mtl. Festlohn: _____ EUR Std.-Lohn: _____ EUR

Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit: _____ Std. die Woche

Verteilung der Stunden: Mo: Di: Mi: Do: Fr: Sa: _____

Berufs- bzw. Tätigkeitsbezeichnung: _____

Höchster Schulabschluss: _____

Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss: _____

Arbeitsverhältniss wurde befristet: ja () nein ()

Meine Bankverbindung lautet:

Kontonummer: _____ BLZ: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ich erkläre die Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Datum, Ort

Unterschrift

Wortlaut § 2 Abs. 1 NachwG

Bei Arbeitnehmern, die eine geringfügige Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV ausüben, ist außerdem aufzunehmen, dass der Arbeitnehmer in der gesetzlichen Rentenversicherung die Stellung eines versicherungspflichtigen Arbeitnehmers erwerben kann, wenn er nach § 5 Abs. 2 Satz 2 des sechsten Buches (Sozialgesetzbuch/SGB VI) auf die Versicherungsfreiheit durch Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber verzichtet.

Als geringfügig entlohnt Beschäftigter haben Sie die Möglichkeit, volle Leistungsansprüche in der gesetzlichen Rentenversicherung zu erwerben, indem Sie auf die Versicherungsfreiheit zur Rentenversicherung schriftlich verzichten. Durch die Verzichtserklärung werden wir als Arbeitgeber den Differenzbetrag zwischen dem pauschalen Beitrag zur Rentenversicherung (15%) des Arbeitsentgelts und dem Gesamt-Rentenversicherungsbeitrag (19,9%) vom Arbeitsentgelt einbehalten. Die Bemessungsgrundlage für den Aufstockungsbetrag beträgt mindestens 155,00 €. Sie haben die Differenz zum Mindestbetrag in Höhe von 30,85 € selbst zu tragen, sofern Sie weniger als 155,00 € verdienen.

Der Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit wird unter folgenden Voraussetzungen gültig:

- er muss schriftlich gegenüber dem Arbeitgeber erklärt werden und kann nicht aufgehoben werden
- er gilt für die gesamte Dauer der geringfügig entlohnten Beschäftigung. Er gilt auch für alle weiteren geringfügigen Beschäftigungen.

Ich habe diese Erläuterungen zum Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit in einer geringfügig entlohnten Beschäftigung verstanden und zur Kenntnis genommen.

- Verzichtserklärung -

Ich möchte hiermit auf die Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung verzichten!

ja () nein () - bitte ankreuzen -

Ort, Datum

Unterschrift des Arbeitnehmers

Weitere Nebenbeschäftigungen:

- () Ich erkläre, dass ich keine weitere geringfügige Beschäftigung ausübe. Falls ich eine weitere geringfügige Beschäftigung ausübe, werde ich Sie darüber informieren.
- () Ich erkläre, dass ich eine weitere geringfügige Beschäftigung ausübe.
Arbeitgeber:
Bruttolohn monatlich: _____

Ferner verpflichte ich mich, falls sich die von mir erklärten Verhältnisse ändern, unverzüglich meinen Arbeitgeber darüber zu informieren. Mir ist bekannt, dass ich bei falschen Angaben, die zu Nachzahlungen führen, von Dritten bzw. von meinem Arbeitgeber in Regreß genommen werden kann. Die Bedingungen der Teilzeitbeschäftigung werden von mir in Eigenverantwortung eingehalten.

Ort, Datum

Unterschrift des Arbeitnehmers